

DIE KLIMABILANZ EURES KONTINENTS

Die Länder des Kontinents unterscheiden sich erheblich in ihrer Klimabilanz. Markiert die genannten Länder mit einem Saugnapf und verbindet sie aufsteigend ihrer Emissionen mit dem Faden. Die Spur zeigt Euch den Weg in die Zukunft.

Anfang Juni 2017 verkündete der US-Präsident Donald Trump im Weißen Haus: „Um meiner feierlichen Pflicht nachzukommen, die Vereinigten Staaten von Amerika und seine Bürger zu schützen, werden sich die USA aus dem Klimaschutzabkommen verabschieden“ – einem internationalen Abkommen, dass die Erderwärmung auf 1,5 Grad beschränken soll.

Und dass, obwohl die USA die Klimabilanz des Kontinents im negativen Sinne anführen. Pro Kopf entstehen dort im Jahr Emissionen von 16,5 Tonnen CO₂. Kanada folgt den USA mit 14,7 Tonnen CO₂ jährlich.

Auf dem Doppelkontinent leben insgesamt 1,014 Milliarden Menschen. Ihre Lebensverhältnisse unterscheiden sich sehr stark und dementsprechend auch die Klimabilanzen der 39 Staaten, in denen der Manager Jack und der Verkäufer Luiza leben.

Woher stammen die hohen Emissionen der USA und Kanadas? Hauptsächlich resultieren sie aus dem hohen Verbrauch an fossilen Energieträgern, der in den USA bei 82,8 % und in Kanada 73,6 % des gesamten Energieverbrauchs liegt. Das erklärt auch, warum Venezuela als erdölförderndes Land trotz eines weit aus niedrigeren Lebensstandards noch CO₂-Emissionen in Höhe von 6 Tonnen hat. Brasilien hingegen liegt beim Pro Kopf Ausstoß bei 2,6 und Haiti sogar nur bei 1,9 Tonnen CO₂.

Nichtsdestotrotz emittieren alle Länder über das klimaverträgliche Maß von 1 Tonne CO₂ pro Person und Jahr.